

PEGASUS

CONCERT CHAMBER K 208 PEGASUS



120 PEGASUS


SCHIMMEL
PIANOS



PEGASUS



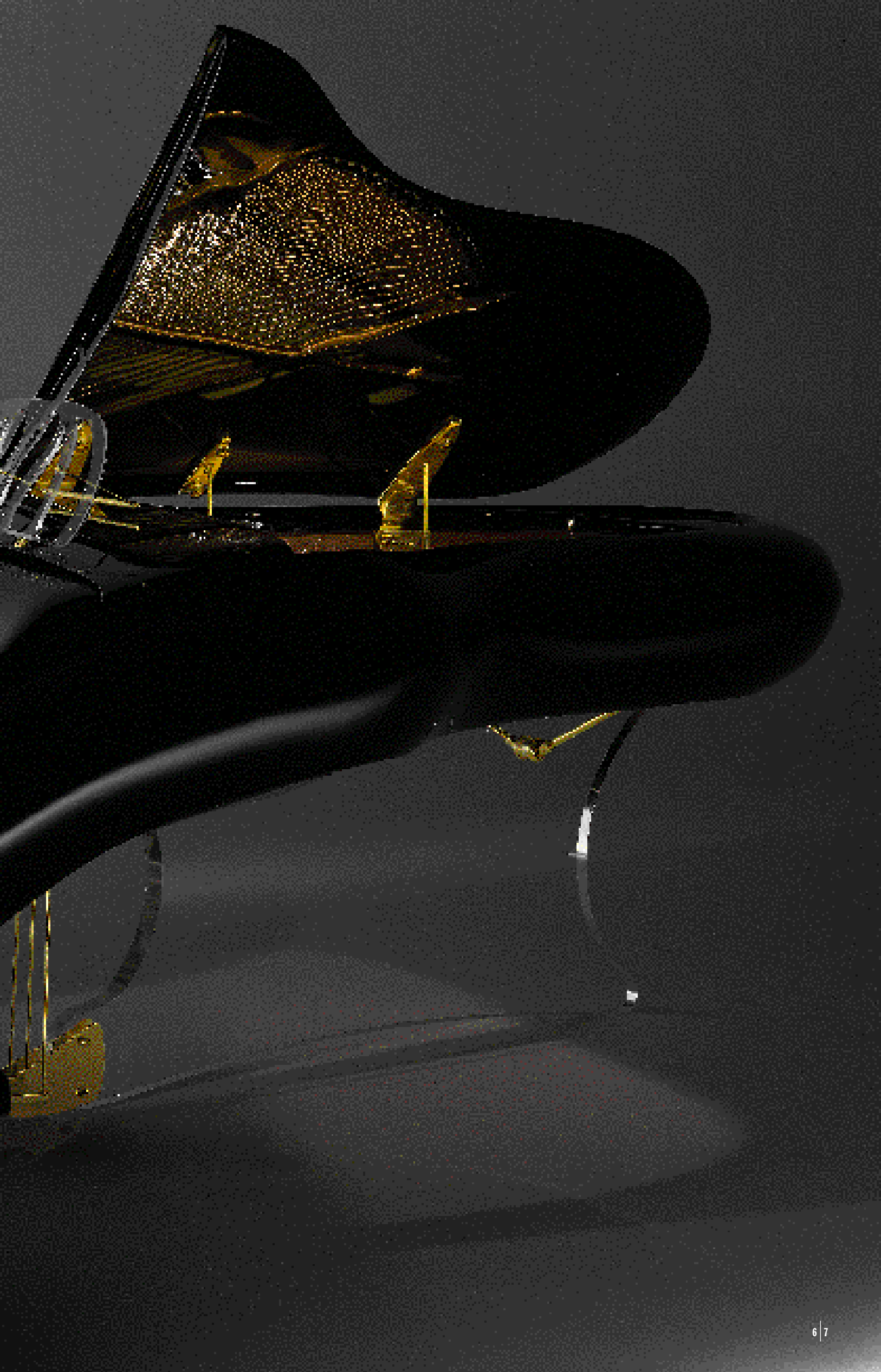
PEGASUS





PEGASUS





PEGASUS





PEGASUS

DER FLÜGEL



Eine kluge Frau hat einmal gesagt: »Das Schöne ist nicht so sehr das, was man sieht, sondern das, wovon man träumt«. Recht hat sie. Denn wie oft sagen wir, wenn uns etwas besonders gut gefällt, es sei traumhaft schön.

Traumhaft schön deshalb, weil ein Traum zu einer Idee und die Idee zur Wirklichkeit wurde. In diesem Fall zu einem Flügel, der in seiner schwerelos schwingenden Eleganz weltweit nicht seinesgleichen hat und darum als Symbol und Namensgeber auf seinem Deckel einen goldenen Pegasus trägt. Die Darstellung jenes geflügelten Rosses aus der griechischen Mythologie, das durch die Jahrtausende als Sinnbild des Schönen und aller schönen

Künste gilt und als Sternbild am nächtlichen Himmel strahlt.

Vor allem aber schmückt dieser Pegasus einen Flügel, der nicht nur durch die kantenlose Schönheit seiner Form Bewunderung hervorruft, sondern auch durch seinen reinen, klaren, nuancenreichen Klang und durch seine perfekte Klavierbautechnik. Beide, Klang und Technik, werden deshalb hohen künstlerischen Ansprüchen gerecht.

Pegasus« – das war am Anfang nur ein kühner Gedankenflug. Ein in raschen Skizzen festgehaltener Traum. Der Traum des deutschen Design-Exzentrikers Luigi Colani und des in seinem Metier für wagemutige Wege stets aufgeschlossenen

Klavierbauers Nikolaus W. Schimmel. Ihre Vision war es, das musikalisch ausdrucksreichste klassische Instrument, den Flügel, aus seiner in über 150 Jahren kaum veränderten Form zu befreien. Klang und Form, Form und Klang sollten

sich in diesem neuen, außergewöhnlichen Instrument durchdringen und in diese Verbindung den spielenden Menschen miteinander beziehen.

Und jeder »Pegasus«-Flügel ist ein exklusives Instrument. In einer jährlich streng limitierten Zahl gebaut, trägt jedes Instrument den Namenszug seines Herstellers Nikolaus W. Schimmel und seines Designers Professor Luigi Colani.

Dabei stand für die dank ihrer durchsichtigen Standscheibe aus Acrylglas wie freischwebend wirkende Flügelform die Natur Pate. Denn für den zwischen Tokio, Los Angeles, Berlin und Paris pendelnden und mit allen Ecken und Kanten im Krieg liegenden Luigi Colani zählt nur eine Form: die ovale. Sie ist für ihn eine der vollkommensten Schöpfungen der Natur und das Vorbild vieler seiner international beachteten Kreationen.

Denn nichts ist makelloser als ein Ei. Nichts liegt angenehmer in unseren Händen als ein

von Wasser und Wellen oval geschliffener Stein. Nichts wirkt in seinem Schwung ästhetischer als der vom Wind gewellte Kamm einer Sanddüne.

Und diese naturgegebene Schönheit und Eleganz spiegelt auch der »Pegasus«-Flügel. Eine Schönheit, die atmet, die lebt, die fast einen Hauch von Erotik ausstrahlt, wenn wir die hochglanzpolierten Flächen und Kurven des Instruments berühren. Eine Schönheit, die in ihrem schwerelos wirkenden Schwung auch die unsichtbaren Schwingungen des vollendet ausgewogenen Klanges miteinbezieht. Und in diese Schwingungen über die in das Instrument integrierte Sitzbank auch den spielenden Menschen. Form, Klang und Mensch – hier bilden sie eine natürliche Einheit.

In diesem Sinn ist der Schimmel/Colani-Flügel mehr als nur der Traum von etwas exklusiv Schönen. Er ist fühlbare, sichtbare, klingende Schönheit. Ein Traum, der Wirklichkeit wurde.

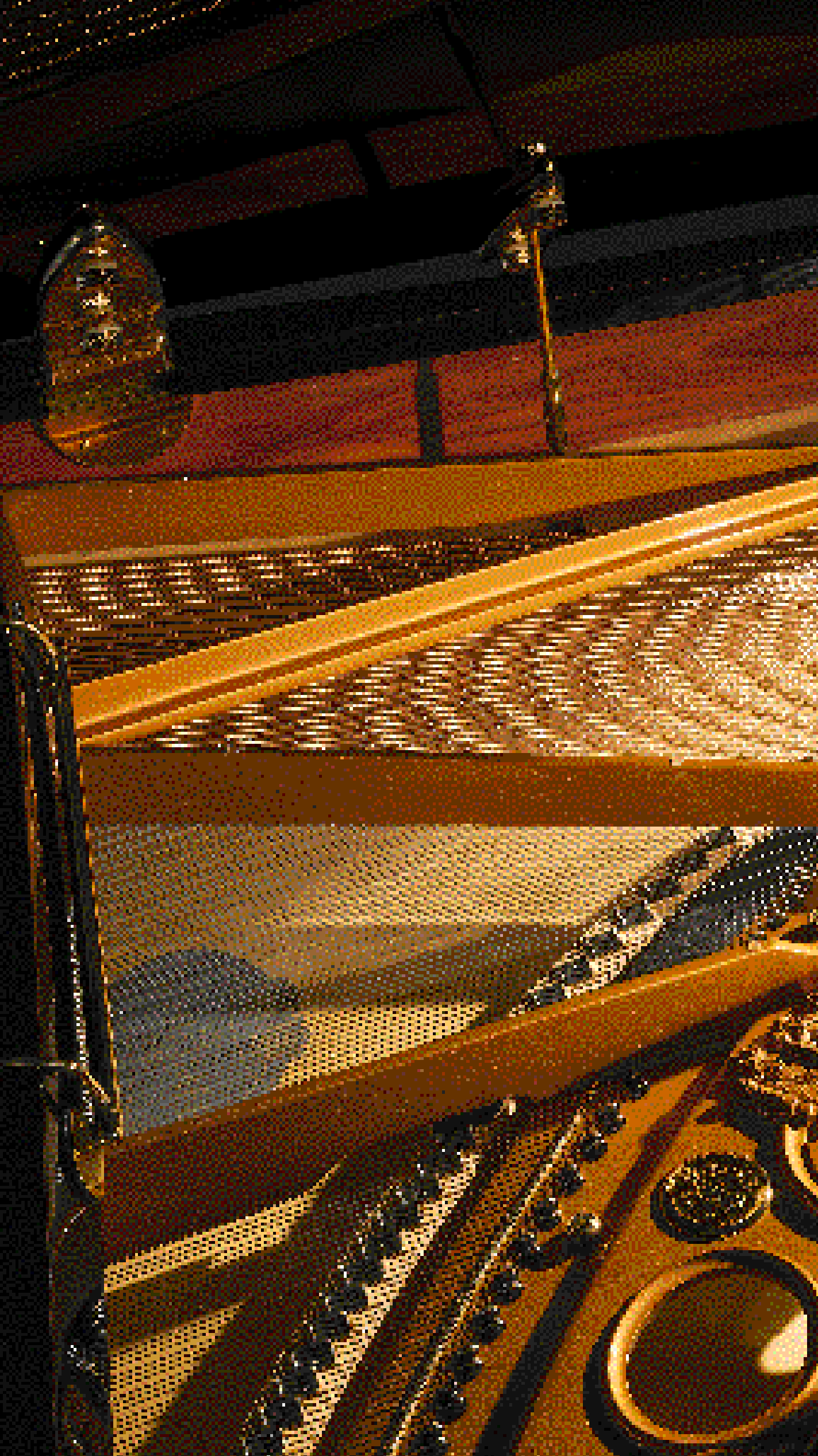


Prof. Luigi Colani

Nikolaus W. Schimmel



PEGASUS





Zum Erfolg führt kein Lift. Nur harte Arbeit. Und unternehmerischer Mut allein schafft noch kein Instrument von so hoher Qualität, wie sie jedem »Pegasus«-Flügel eigen ist. Entstehen konnte dieses in Klang und Form außergewöhnliche Spitzenprodukt nur, weil es wie alle Instrumente aus dem Hause Schimmel das Ergebnis einer über hundertjährigen Erfahrung im Piano- und Klavierbau und einer kunsthandwerklich und technisch hochwertigen Meisterleistung ist.

Das Neue wagen. Die Tradition wahren. Präzise und für den Kunden langlebige Instrumente bauen: Das sind die drei Säulen der Firmenphilosophie, die heute von der Familie Schimmel in der dritten und vierten Generation vertreten wird. Sie hat Schimmel zum größten deutschen Klavierbau-Unternehmen gemacht und dem Markennamen »Schimmel« weltweit Geltung verschafft.

Hand aufs Herz! Wer hat nicht schon einmal den Wunsch gehabt, etwas besonders Schönes zu besitzen, um das man bewundert, vielleicht sogar beneidet wird? Etwas, das den Rang des Außergewöhnlichen hat.

Das – sagen wir es ruhig – auch das Flair des Luxuriösen besitzt. Übrigens ein durchaus legitimer Wunsch. Denn er ist so alt wie die seit Jahrtausenden im menschlichen Bewußtsein verankerte Idee vom Schönen. Ein Wunsch,

der besteht, seit Menschen in schöpferischer Freude Dinge schufen, die über ihre Zweckmäßigkeit hinaus auch den Schönheitssinn angesprochen haben.

Nichts anderes will der »Pegasus«-Flügel. Er spricht mit seiner in die Zukunft weisenden Form und seinem aus langer Tradition gewonnenen Wohlklang unsere Sinne für das exklusiv Schöne an.





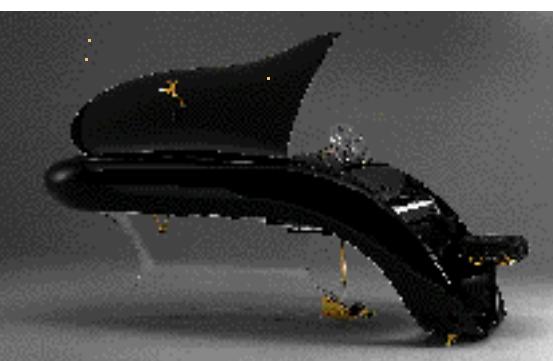
Unendlich breit und facettenreich ist das Spektrum der Musik. Ein Menschenleben würde nicht ausreichen, seine Vielfalt von den alten bis zu den modernen, von den ernsten bis zu den leichten, von den europäischen bis zu den exotischen Klängen zu überschauen. Aber wo immer

es uns in der Welt der Musik gefällt, können wir zur eigenen Freude und zur Freude anderer Menschen an den 88 weißen und schwarzen Tasten der ergonomisch leicht gebogenen Klaviatur des »Pegasus«-Flügels in die wunderbare Welt der Klänge eintauchen. Denn Musik ist, wie

so vieles in unserem Leben, eine Frage des Geschmacks, über den sich bekanntlich nicht streiten läßt.

Doch wer sich von Klang und Form des »Pegasus«-Flügels fasziniert fühlt, der sollte sich auch von der Vielfalt seiner

Farben fasziniert fühlen. Auch darin sind dem persönlichen Geschmack keine Grenzen gesetzt. So individuell und ungewöhnlich wie dieses Instrument ist, so individuell bietet Schimmel es auch in Ihrer Wunschfarbe an. Rundum also ein Flügel für Individualisten.



Durchdachte Details für größten Komfort: Eine Hubautomatik bewegt den Flügeldeckel wie von Geisterhand. Die Integration des Hockers in den Flügelkorpus vermittelt das Gefühl vollkommener Harmonie mit dem Instrument. Selbstverständlich ist sie in der Höhe und im Abstand zur Klaviatur verstellbar. Das transparente Notenpult lässt sich auch bei geschlossenem Flügeldeckel in zwei verschiedenen Positionen nutzen.

reichen Musikstadt Leipzig das erste Schimmel Piano gebaut wurde, Generationen von kunsthandwerklich geschulten Klavierbauern gefeilt. Stets das eine Ziel vor Augen und im Ohr: Klang und Mechanik der Schimmel Instrumente immer feiner und vollkommener aufeinander abzustimmen. Sie immer mehr ihrer Idealvorstellung anzunähern.

Das Herz eines Flügels ist sein Spielwerk. Der Klang seine Seele. Er macht ihn unverwechselbar. Er gibt dem Instrument seinen Charakter. Deshalb ist der Klang eines klassischen Flügels – und jeder »Pegasus«-Flügel ist ein klassischer Flügel – immer noch jedem in der Elektronik-Retorte erzeugten Sound überlegen. Weil er eine Seele hat.

An diesem Klang haben seit 1885, als in der traditions-

So formten viele Menschen mit Liebe, Geduld, handwerklicher Meisterschaft und modernster Technik den »Pegasus«-Flügel. Avantgardistisch kühn in seiner Form, ist jeder Flügel unter dem Signum des fliegenden Rosses mit Herz und Seele doch ein Klassiker.







PEGASUS



PEGASUS

DAS KLAVIER

Was dem Flügel recht ist, sollte dem Klavier billig sein: So entstand in den Design-Studios von Professor Luigi Colani und in den Braunschweiger Schimmel Werkstätten unter künstlerisch und handwerklich geschulten Händen neben dem »Pegasus«-Flügel in ebenso aufwendiger High-Tech-Schalenbauweise auch das »Pegasus«-Klavier. Ein Instrument, das, wie der

Flügel, die Ausstrahlung einer organisch geformten Skulptur besitzt und dadurch – wo immer es steht – alle Blicke auf sich zieht.

Selbstverständlich verfügt auch das »Pegasus«-Klavier, wie jedes Schimmel Piano, über ein in vielen Jahrzehnten entwickeltes präzises Spielwerk und einen Resonanzboden aus bestem Bergfichtenholz. Sie bürgen, wie der

massive Gußrahmen und die darin eingespannten 220 Saiten, für den vollen, in allen Lagen und Akkorden harmonisch ausgeglichenen Klang.

Und ebenso selbstverständlich steht, individuellen Wünschen entsprechend, auch für das »Pegasus«-Klavier eine große Palette an Farbauswahlmöglichkeiten bereit.

Der Klang der Instrumente läßt sich in Worten kaum darstellen. Man muß ihn hören und erfahren. Am besten unter den eigenen Händen. Zeigen lassen sich auf diesen Seiten nur Formen und Farben von Flügel und Klavier. Lassen Sie sich deshalb von den Photographien faszinieren, denn »Bilder sagen mehr als tausend Worte«.





P E G A S U S

Vom Handtuchhalter bis zur Stadtplanung, vom Büchsenöffner bis zum Flugzeugcockpit, vom Kaffeegeschirr bis zum futuristisch gestylten Sportwagen: Für Luigi Colani, den impulsiven Querdenker unter den deutschen Designern von internationalem Rang, ist kein Ding zu klein und keines zu groß, ob aus Kunststoff oder Stahl, als daß er nicht wüßte, wie sich seine Form und Funktion eleganter, zweckmäßiger, aufsehenerregender, vor allem aber ästhetischer gestalten ließen.

Ohne alle Ecken und Kanten – versteht sich. Denn die sind dem gelernten Aerodynamiker ein inhumaner Greuel. Seine Welt ist eine »ovide«. Gebogen, geschwungen für das Auge. Sinnlich gerundet für die Hände.

Manche von Colanis phantasiereichen Entwürfen blieben gedankenanregende Utopien. Doch viele wurden in Japan, den USA und Europa verwirklicht. Dazu gehören der »Pegasus«-Flügel und das »Pegasus«-Klavier. Wo immer diese Instrumente stehen, werden sie von Pianisten und Musikliebhabern ebenso wie im privaten Freundeskreis bestaunt, aber auch heiß diskutiert. Denn »kaltlassen die beiden Schimmel/Colani-Instrumente keinen«, der ihnen begegnet.



PEGASUS AUF EINEN BLICK



Wissenschaftliche Untersuchungen sind Bestandteil von Forschung und Entwicklung.

Gute Resonanzböden entstehen aus sorgsam ausgewähltem Tonholz.

Die Abstimmung von Resonanzböden und Klangrippen erfordert Feingefühl.

Gußrahmen sind das Rückgrat der Instrumente.

Erfahrung und Sorgfalt stehen Pate bei der Bearbeitung der Hammerköpfe.

Die Intoneure bei Schimmel sind Meister ihres Fachs. Ton für Ton gestalten sie Klangqualität.

DER FLÜGEL K 208 Pegasus

Der Pegasus Flügel ist etwas Besonderes. Doch in Klang und Spielbarkeit, in Technik und Bauweise entspricht er dem Vorbild der klassischen Schimmel Instrumente der bewährten Flügelbaureihe K 208.

Seine konzertanten Qualitäten überzeugen Pianisten und Hobbyspieler gleichermaßen. Die perfekte Symbiose von Spielwerk und Klangkörper repräsentiert die hohe Schule der Klavierbaukunst.

Spielwerk*

- Renner-Mechanik
- Leicht geschwungene Klaviatur*
- Weiße Tasten aus Tharan**
- Halbtöne aus Ebenholz
- 3 Pedale: Forte, Verschiebung, Sostenuto

Klangkörper*

- Schimmel Mensur*
- Schimmel Stimmstock
- Resonanzboden massiv Bergfichte
- Schimmel Gußrahmen*

DAS KLAVIER K 120 Pegasus

Das Pegasus Klavier birgt die Geheimnisse des klassischen Klavierbaus und alle Vorzüge der anerkannten Klavierbaureihe 120. Sein instrumentaler Reichtum lädt ein zum Musizieren im Kreis von Freunden und der Familie oder zum musikalischen Zwiegespräch mit dem Instrument.

Klangkörper und Spielwerk sind von traditioneller Bauweise und ausgezeichneter Qualität. Solide Verarbeitung und hochwertiges Material sind selbstverständlich.

Spielwerk*

- Renner-Mechanik
- Angenehm spielbare Klaviatur*
- Drei Pedale: Forte, Piano, Moderator

Klangkörper*

- Schimmel Mensur*
- Schimmel Stimmstock
- Resonanzboden massiv Bergfichte
- Schimmel Gußrahmen*



Die Klappschalen beiderseits der Tastatur verbessern die Klangabstrahlung und sind zugleich praktische Ablagen für Metronom, Schmuck etc.

Gehäuse

- Glasfaserverstärkte Schalenbauweise
- Integrierte Sitzbank
- Zwei Lenkrollen vorn
- Standscheibe aus Acrylglas
- Schutzabdeckung für Fußbügel
- Abdeckhülle (Mehrpreis)

Flügeldeckel

- Öffnen und Schließen automatisch
- Stufenlos verstellbar und in jeder Stellung arretierbar

Tastendeckel

- Einschiebbar
- Hydraulische Sicherheitsfunktion

Notenpult

- Versenkbar unter Flügeldeckel
- Bei geschlossenem Flügeldeckel nutzbar
- Zwei Notenpultpositionen

Sitzbank

- Sitzfläche erweiterbar
- Lederpolsterung schwarz
- Höhenverstellbar
- Abstand zur Klaviatur verstellbar

Handbücher

- Das Handbuch für Eigentümer enthält Wissenswertes zum Umgang mit dem Instrument.
- Das Handbuch für Transporte enthält ausführliche Beschreibungen zu allen mit Transporten zusammenhängenden Details.

Abmessungen und Gewichte

- Länge Instrument 243 cm (Klaviatur bis Hinterkante Gehäusekorpus)
- Länge insgesamt 311/301 cm (Hocker bis Hinterkante Gehäusekorpus)
- Breite insgesamt 162 cm
- Höhe insgesamt 112 cm
- Gewicht insgesamt 580 kg

Transportzubehör

- Hilfsrolle zur Entlastung des Glasfußes
- Spezialschlitten
- Zwei Hilfsgestelle

Transporte

Zum gelegentlichen geringfügigen Verschieben dienen die im Fußbügel integrierten Lenkrollen in Kombination mit einer für Transportzwecke hinter der Standscheibe montierbaren Hilfsrolle.

Mit Transporten über Treppen, außer Haus und größere Entfernungen müssen aus Sicherheitsgründen stets erfahrene Fachfirmen beauftragt werden. Solche Transporte erfolgen in der Regel bei senkrecht stehendem Flügel und mit demontierter Standscheibe. Treppen normaler Bauart und Türen üblicher Größe sind in diesem Zusammenhang kein Problem.

Gehäuse

- Glasfaserverstärkte Schalenbauweise
- Schallöffnungen: vertikal links und rechts sowie horizontal im Oberteil und unter dem Spieltisch
- Zwei Klappschalen als Abstellflächen und zusätzliche Schallöffnungen
- Korpushaube zum Stimmen abnehmbar
- Front- und Seitenblenden komplett abnehmbar
- Praktischer Trittschutz hinter den Pedalen
- Vier Lenkrollen
- Zwei Griffmulden vorn links und rechts
- Zwei Traggriffe auf der Rückseite

Tastendeckel

- Praktischer Klappdeckel
- Geöffnet in Korpushaube integriert

Notenpult

- In den Tastendeckel integrierte Notenstellfläche
- Notenstand in bequemer Sichthöhe
- Viel Platz für Notenblätter nebeneinander

Sitzhocker

- Höhenverstellbar
- Lederpolsterung schwarz

Handbuch

- Das Handbuch für Eigentümer enthält Wissenswertes zum Umgang mit dem Instrument.

Sonderzubehör

- Lederabdeckung für Hockerfuß
- Abdeckhülle (Mehrpreis)

Abmessungen und Gewichte

- Tiefe Instrument 67 cm (Vorderkante bis Hinterkante Gehäusekorpus)
- Tiefe insgesamt 76,5 cm bis Hinterkante Rollenträger (hinten)
- Breite insgesamt 165 cm
- Höhe insgesamt 131 cm
- Gewicht Instrument ca. 215 kg

Transporte

Zum gelegentlichen geringfügigen Verschieben dienen die vier in den Sockel integrierten Lenkrollen. Stets sollten jedoch durch leichtes Anheben des Instrumentes die Schwenkbewegungen der Rollen erleichtert werden.

Mit Transporten über Treppen, außer Haus und größere Entfernungen müssen aus Sicherheitsgründen stets erfahrene Fachfirmen beauftragt werden.

* Cape optimiert, CAPE = Computer Assisted Piano Engineering

** Tharan = Tastenbelag mit Elfenbein-ähnlichen Eigenschaften

Kompetente Partner

Schimmel Instrumente sind ausschließlich in qualifizierten Geschäften des Pianofortefachhandels erhältlich. Das bietet Gewähr für prompte, gute Bedienung und zuverlässigen Kundendienst.

Die autorisierten Schimmel Fachhändler bieten kompetente Beratung. Dort erhalten Sie unsere Kataloge mit dem vielseitigen Schimmel Programm und unsere

Broschüre »Pianofortebau – ein Kunsthandwerk« mit Informationen zur Geschichte des Pianoforte, zur Tradition des Hauses Schimmel und zur Entstehung unserer Flügel und Klaviere.

Darüber hinaus halten wir auf unserer Website weitere Informationen für Sie bereit. Bitte besuchen Sie uns im Internet.

Wilhelm Schimmel
Pianofortefabrik GmbH

Friedrich-Seele-Str. 20
38122 Braunschweig

Tel. (05 31) 80 18-0
Fax (05 31) 80 18-163

<http://www.schimmel-piano.de>
E-Mail: info@schimmel-piano.de

Printed in Germany, 6/1998
805 004 710

Text: Rolf Heckelsbruch, Braunschweig
Photo: Peter Kaus, Hamburg

Die Abbildungen und Erläuterungen in dieser Broschüre entsprechen dem Stand des Frühjahrs 1998; Änderungen in Design, Technik und Verarbeitung sind jederzeit vorbehalten. Eine Verpflichtung zur Nachrüstung ausgelieferter Instrumente besteht nicht.



Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH
Friedrich-Seele-Str. 20, 38122 Braunschweig
Printed in Germany, 6/1998 – 805 004 710


SCHIMMEL
PIANOS